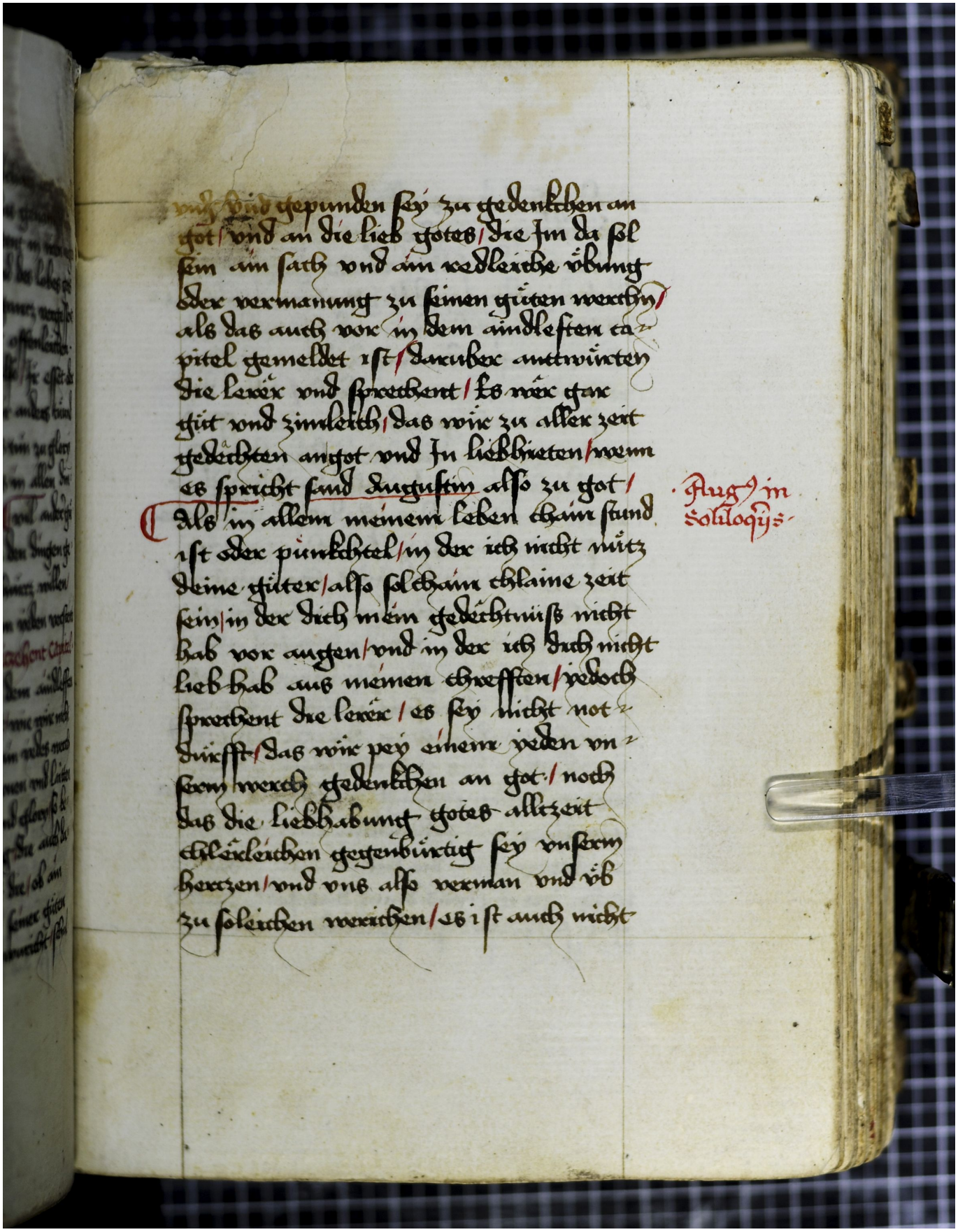
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 66r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



und hind gepunden sey zu gedenkchen an
got / vnd an die lieb gotes / die jm da sol
sein am sach vnd am redleiche übung
oder vermanung zu seinen gütten werchen /
als das auch vor in dem andlesten ca-
pitel gemeldet ist / daruber antwürten
die lerer vnd sprechent / es wär gar
gut vnd zimleich / das wir zu aller zeit
gedächten an got vnd jn liebhieten / wann
es spricht sand Augustin also zu got /
Als in allem meinem leben chain stund
ist oder pünkchtel / in der ich nicht nütz
deine gütter / also solchain chlaine zeit
sein / in der dich mein gedächtnüss nicht
hab vor augen / vnd in der ich dich nicht
lieb hab aus meinen chrefften / wedoch
sprechent die lerer / es sey nicht not
durfft / das wir pey einem yeden vn-
serm werch gedenkchen an got / noch
das die liebhabung gotes allezeit
chlärleichen gegenpürtig sey vnserm
herczen / vnd vns also verman vnd öb
zu solechen werchen / es ist auch nicht

Aug. in soliloqij.